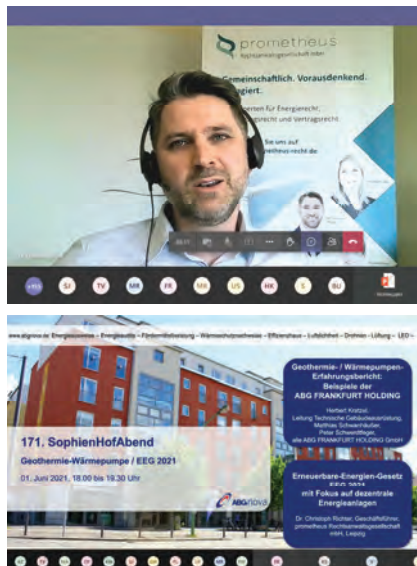


## SOPHIENHOFABEND FÜR ALLE



## TEILNEHMERZAHLEN BOOMEN BEI NEUEM ONLINE-FORMAT



Seit die Vorträge im Veranstaltungsprogramm der SophienHofAbende online angeboten werden, boomen die Teilnehmerzahlen. Der Schwerpunkt der Teilnehmer kommt weiter aus der Region, aber längst hat die Reihe weit darüber hinaus einen Namen.

Im Mai 2021 lagen die Anmeldungen erstmals bei fast 450 am Vortragsabend. Das digitale Format hat große Vorteile und gibt Bernd Utesch, der die 'SophienHofAbende' organisiert und leitet, ganz neue Möglichkeiten: „Einfacher als bisher können wir hochkarätige Referenten aus dem In- und Ausland für einen Vortrag gewinnen. Im Online-Format werden unsere Experten dann digital einfach dazugeschaltet.“ Das gleiche gilt für die Teilnehmer, deren Zahl technisch zukünftig quasi nicht mehr begrenzt ist.

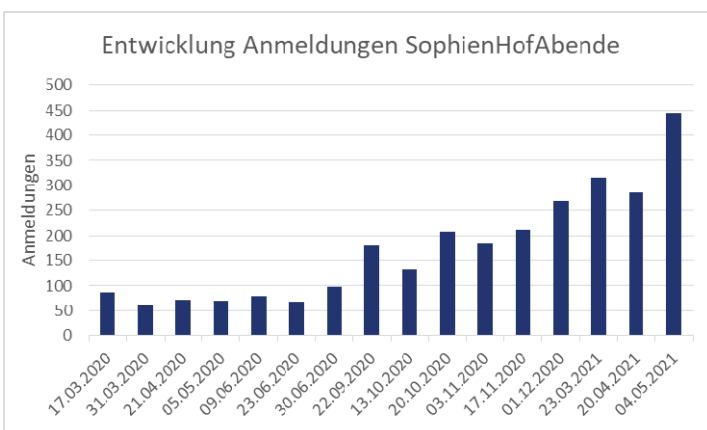
Seit über 10 Jahren werden die 'SophienHofAbende' veranstaltet. Die Reihe ist ein Weiterbildungsforum für Fortschritte in den Bereichen Energie, Gebäude und Mobilität. Sie richtet sich u.a. an Bauherren, Immobilienentwickler, Wohnungswirtschaft, Planer, Architekten, Politik, Behörden und andere fachlich Interessierte. Kontinuität wird bei den SophienHofAbenden groß geschrieben, genauso wie Aktualität. An den bislang 170 Vortragsabenden kamen Experten in je 2 Vorträgen à 45 Minuten zu Wort, die Projekte und Innovationen vorstellen oder Hintergrundwissen vermitteln.

Veranstalter ist die ABGnova, das Unternehmen des Wohnungskonzerns der Stadt Frankfurt am Main, der ABG FRANKFURT HOLDING und der Mainova, dem größten Energieversorger Hessens. Seit Beginn unterstützt der BDB-HESSENFRANKFURT die SophienHofAbende. ABGnova und BDB-HESSENFRANKFURT teilen sich die Büroräume im Passivhaus Sophienhof, der Namensgeber der Reihe ist.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Teilnehmer erhalten in der Regel Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten von Seiten der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, der Ingenieurkammer Hessen sowie der Deutschen Energieagentur – dena.

Das Programm erscheint zu Beginn jedes Halbjahres und wird im Rahmen der E-Mail-Information des BDB-HESSENFRANKFURT verteilt. Wir empfehlen auch, den Newsletter auf der Internetseite [www.abgnova.de](http://www.abgnova.de) zu abonnieren, um aktuelle Informationen zum SophienHofAbend direkt zu erhalten.

Die Veranstalter sind für Anregungen zum Programm dankbar. Bitte wenden Sie sich an Bernd Utesch [b.utesch@abgnova.de](mailto:b.utesch@abgnova.de)



# GRÄBERT GMBH

Gräbert ist ein führender Hersteller von CAD-Software für alle modernen Betriebssysteme



## THE ARES® TRINITY OF CAD SOFTWARE

Moderne DWG-Bearbeitung für Desktop, Mobile und Cloud

Erstellen und modifizieren Sie DWG-Zeichnungen auf Ihren Computern, mobilen Geräten und im Webbrowser

Die ARES Trinity of CAD Software kombiniert drei Lösungen in einem alles umfassenden und kostengünstigen Angebot.

- + **Mit ARES Commander** können Sie DWG-Dateien lokal auf Ihren hauptsächlich verwendeten Computern erstellen und bearbeiten, bei Bedarf auch offline.
- + **Mit ARES Kudo** fügen Sie Ihren CAD-Arbeitsabläufen die Mobilität der Cloud hinzu; Sie können auf Ihre Zeichnungen online zugreifen und diese direkt im Browser modifizieren.
- + **Mit ARES Touch** können Sie Ihre Zeichnungen unterwegs auf Ihren Smartphones und Tablets öffnen und editieren sowie Anmerkungen hinzufügen.
- + **Flexible Lizenzierungsmodelle** wie Miete, Kauf und Netzwerklizenz

Die Gräbert GmbH, gegründet 1977 mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland, ist ein Unternehmen in Familienbesitz mit Aktivitäten in mehr als 100 Ländern. Gräbert ist ein multikulturelles Unternehmen, sowohl mit drei Grundlagen- und Produkt-Entwicklungszentren in Deutschland, Russland und Indien als auch hundertprozentigen Tochtergesellschaften in Japan und Indien.

Gräberts innovativer Ansatz ist die Kombination von CAD-Lösungen für Desktop, Mobil und Cloud in einem umfassenden Ökosystem und einer einzigen Subskription.



### MEHR INFORMATIONEN

Ihr Ansprechpartner  
Martin Stolle

Postanschrift: Nestorstraße 36a  
10709 Berlin  
Germany

Vertrieb: +49 (0) 30 896 903 57  
sales@graebert.com

[www.graebert.com](http://www.graebert.com)

Gräbert  
ARES® Kudo

Gräbert  
ARES® Commander

Gräbert  
ARES® Touch



**FÜR ALLE MITGLIEDER GIBT ES EINEN RABATT VON 20%**

Rufen Sie uns einfach unter der Nummer +49 (0) 30 896 903 57 an und holen Sie sich ihr individuelles Angebot



# ZINSEN BLEIBEN NIEDRIG



**IMMOTALK TV** Stefan Krause  
Leiter der Niederlassung Frankfurt am Main bei der DJE Kapital AG

**IMMOTALK TV ist unterwegs in Frankfurt am Main bei der Dr. Jens Ehrhardt Kapital AG.**

„Die Finanzkrise hat dazu geführt, daß man künstlich mit einem Überangebot die Zinsen weiter gedrückt hat, um eine Stimulanz an die Wirtschaft weiterzugeben. Zur Zeit sehen wir nicht, daß die Zinsen sich im Wesentlichen in die alten Sektoren hinbewegen könnten.“ sagt Stefan Krause, DJE Kapital AG.

**IMMOTALK TV Video**

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de/immotalk-am-golfplatz/](http://www.bdb-baumeister.de/immotalk-am-golfplatz/)

## Thomas M. Reimann im ntv-Interview MANGEL AN HOLZ



THOMAS REIMANN  
Baunternehmer  
Thomas M. Reimann, Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit BDB-HESSENFRANKFURT

“Wenn ich die Zeit von Januar bis heute nehme, haben wir eine Preissteigerung von 40%. Und dann kommt ja hinzu: Ich bekomme oft kein Holz – was die Situation oft erheblich erschwert.”

**Link zum ntv-Interview**

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)

## Thomas M. Reimann im ntv-Interview PREISSCHOCK FÜR HAUSBAUER



PREISSCHOCK FÜR HAUSBAUER  
Materialien deutlich teurer geworden  
Thomas M. Reimann, Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit BDB-HESSENFRANKFURT

Preise für Wohnraum und die Preise für das Bauen werden erheblich steigen. Es wird jetzt alles wesentlich teurer. Jetzt holt uns die Realität ein. Man hat damit nicht gerechnet. und man sieht, daß es nicht gut war, sich auf einige wenige Standorte und Abhängigkeiten zu konzentrieren..

**Link zum ntv-Interview**

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)



**Seminar**

# PRAKTISCHE BAUPHYSIK für Neu- und Wiedereinsteiger

**Von der Bodenabdichtung zur Firstentlüftung  
Fallstricke und Lösungsideen rund um die Bauphysik**

Im Seminar geht es weniger um Normenwissen, sondern mehr darum, anhand der wirklichen Bauabläufe – *vom Fundament bis ins Dach* – einige Fallstricke aufzuzeigen und insgesamt das Gefühl für die Bauphysik wecken. Man sollte erkennen, was man selbst lösen kann und wann eine Rücksprache mit dem Bauphysiker sinnvoll ist.

**Themen**

- Mindestwärmeschutz, U-Werte, Dämmstoffe
- Kellerabdichtung, Kellerdämmung
- Schall Gebäudetrennung
- Wärmebrücken
- Kellerdecke, Wandanschluss
- Fenster Berechnung, Einbau, Rollläden
- Balkone
- Dach, Umkehrdach, Holzflachdach
- Luftdichtheit
- Dokumentationspflichten
- Zusammenfassung

**Referent:** Dipl.-Ing. BDB Friedrich Fath  
Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Bau in Nordrhein-Westfalen, staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

**Termin:** Mittwoch, 06.10.2021, von 9.30 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Ginnheimer Straße 48, 60487 Frankfurt

**Anmeldung für die Veranstaltung bitte über das Internetportal:**

**WWW.BAUMEISTER-AKADEMIE.DE**

**Gewalteskalationen am 1.Mai**

# BAUSCHAFFENDE NICHT SCHULD AN WOHNRAUMKNAPPHEIT



Tweet des ZDF



**Diejenigen, die Wohnraum schaffen, dürfen medial nicht auf die Anklagebank gesetzt werden.**

Ursachen für die steigenden Preise bei Mieten und im Wohnungsbau sind vor allem fehlendes Bauland in den Ballungsgebieten, die Verteuerung der Baustoffe und die überbordenden Vorschriften und Normen.

**Pressemitteilung zum ZDF-Tweet**

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)

# ES WIRD WENIGER GEBAUT UND WOHNEN BLEIBT TEUER

auf  
ein  
WORT



Das Abklingen der dritten Corona-Welle und die Rückkehr des öffentlichen Lebens ist erst einmal eine gute Nachricht. Viele in der Baubranche dürften sich trotzdem hin und her gerissen fühlen. Einerseits Optimismus und Aufbruchsstimmung nach Monaten der Corona-Beschränkungen. Andererseits verläuft die Erholung der Konjunktur schneller als erwartet - was unsere Branche anhand drastischer Lieferengpässe und Preissteigerungen bei Baumaterialien zu spüren bekommt.

War die Bauwirtschaft im vergangenen Corona-Jahr noch eine wesentliche Stütze der Konjunktur, droht nun auf vielen Baustellen trotz gut gefüllter Auftragsbücher Kurzarbeit aufgrund knapper Baumaterialien. Und auch die finanziellen Risiken aufgrund einzuhaltender Verträge sind nicht zu unterschätzen.

Die unerwartet schnelle Konjunkturerholung in China und den USA und die schnell anziehende Nachfrage haben den Markt für viele Baustoffe leergefegt. Die Lieferkette stockt bei Holz, Dämmstoffen, Stahl, PVC-Rohren, Farben und Lacken. Innerhalb kurzer Zeit sind viele Materialien um 20 Prozent und mehr teurer geworden, wenn sie überhaupt noch verfügbar sind. Seit Beginn der Pandemie hat sich der Stahlpreis mehr als verdoppelt. Bei größeren Bestellungen winken einige Baustoffhändler ab. Selbst Dämmstoffe für Mehrfamilienhäuser müssen mühsam zusammengekauft werden. Das gab es in den 35 Jahren, in denen ich in der Bauwirtschaft tätig bin, noch nicht.

Vielen Unternehmen werfen die scharfen Preisanstiege die Kostenkalkulationen über den Haufen. Angebote schreiben grenzt an Glücksspiel - da könnte man gleich aufs EM-Endspiel wetten.

Nach dem verregneten Frühjahr wird die Baukonjunktur nun ein weiteres Mal ausgebremst. Damit dürfte klar sein, 2021 wird weniger gebaut und Wohnen bleibt weiter teuer. Vor allem im Rhein-Main-Gebiet, wo zusätzlicher Wohnraum dringend benötigt wird, ist das eine schlechte Nachricht. Denn gegen steigende Mieten hilft vor allem mehr Bauen.

Als Unternehmer bin ich zwar grundsätzlich Optimist, mein Ausblick auf die zweite Jahreshälfte und darüber hinaus ist dennoch eingetrübt. Es wird wohl noch mehrere Monate dauern, bis sich die Baustoffpreise wieder stabilisieren. Derweil droht durch die Bundestagswahl im September schon neues Ungemach. Was SPD und Grüne im Köcher haben, lässt auf nichts Gutes hoffen. Auch die jüngst diskutierte Einführung einer Solar-dachpflicht wird die Baupreise weiter steigen lassen.

Derweil scheint ein ganz anderes Thema weiter in der Versenkung zu bleiben, obwohl die Missstände seit langem offenkundig sind: die Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren. Seit Jahren beklagen Bauherren Verzögerungen und unnötige Kostensteigerungen. Wir müssen unbedingt die Regelwerke für Bauen und Planen entschlacken. Genehmigungsverfahren müssen gestrafft werden, die Möglichkeiten der Digitalisierung müssen für einfachere und schnellere Verfahren sorgen. Überdeutlich macht dies der Fabrikbau von Tesla in Brandenburg, wo eine milliardenteure Fabrik schneller errichtet ist, als die Baugenehmigung erteilt.

Hoffen wir darauf, dass unsere Jungs eine gute EM spielen. Der Stimmung am Bau würde es nicht schaden.

Thomas M. Reimann  
Unternehmer BDB  
Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit BDB-HESSENFRANKFURT

# Anhörung im Landtag zur Änderung der HBO MEHR BARRIEREFREIHEIT MACHT WOHNEN UNBEZAHLBAR

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Wohnen

HESSISCHE BAUORDNUNG  
(HBO)



**Die SPD-Fraktion im Hessischen Landtag fordert eine Änderung der Hessischen Bauordnung, um insbesondere bei Gebäuden mit vier oder weniger Geschossen die Anzahl der barrierefrei zu errichtenden Wohnungen zu erhöhen. Jedem, der eine Verschärfung der Anforderungen an die Barrierefreiheit fordert, muss dabei klar sein, dass er eine weitere Verteuerung von Wohnraum zu verantworten hat.**

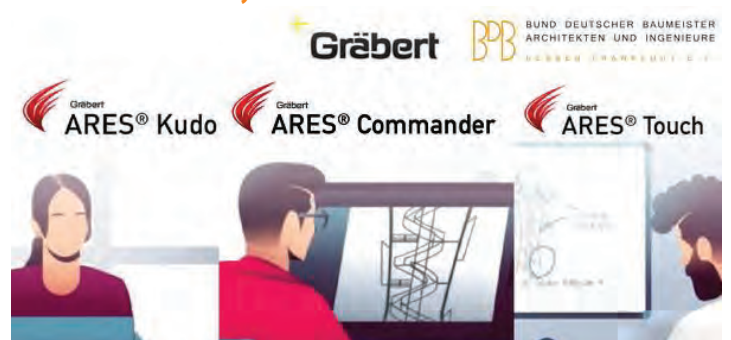
In diesem Zusammenhang ist generell zu bemängeln, dass bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu den Auswirkungen von Vorschriften der Barrierefreiheit meist nur auf die Baukosten abgezielt wird. Das ist grob falsch, da die sogenannten Opportunitätskosten in Form von Wohnflächenverlust, durch z.B. größere Treppenhäuser und sonstigen Erschließungsflächen, in der Regel wirtschaftlich viel stärker ins Gewicht fallen und damit die Wohnkosten nach oben treiben.

Neubauwohnungen sind verglichen mit Alt- bzw. Bestandsbauten in der Regel ohnehin schon sehr barrierearm und in der Praxis dadurch durchaus für ältere Menschen geeignet. Insofern muss gerade für die benannte Personengruppe das Ziel sein, überhaupt möglichst viele Neubauwohnungen zu schaffen. Die vorgeschlagene Verschärfung der Hessischen Bauordnung würde dies jedoch massiv erschweren.

## Stellungnahme zur Anhörung im Hessischen Landtag

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)

## Sonderkonditionen für BDB-HESSENFRANKFURT DWG-BEARBEITUNG FÜR DESKTOP, MOBILE UND CLOUD



**Mit der Gräbert GmbH hat der Verband einen innovativen Anbieter von CAD-Softwarelösungen für Desktop, Mobile und Cloud als Kooperationspartner gewinnen können.**

Wir bieten Ihnen kostengünstigen Zugang zu der Komplettlösung aus ARES Commander™ für Windows®, MacOS®- and Linux®-Computer, ARES Touch™ für Android®- und iOS®- Smartphones und -Tablets und ARES Kudo™, eine komplett Browser-basierte Lösung für DWG-Bearbeitung in der Cloud.

## Informationen zu den Sonderkonditionen

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de/sonderkonditionen-kooperationspartner/](http://www.bdb-baumeister.de/sonderkonditionen-kooperationspartner/)